

Unterstützung der nationalen Agenda zur Anpassung an den Klimawandel in Brasilien (ProAdapta)

Ausgangssituation

Die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen des Klimawandels in Brasilien sind erheblich und stellen eine große Herausforderung für die nachhaltige Entwicklung des Landes dar. Die Politik hat darauf reagiert und eine Agenda zur Anpassung an den Klimawandel entwickelt, deren wichtigstes Instrument der Nationale Anpassungsplan (NAP) ist.

Seit Inkrafttreten des NAP im Jahr 2016 wurden die Entwicklung und Aufbereitung von wissenschaftlichem, technischem und traditionellem Wissen über die Auswirkungen des Klimawandels und zur Klimaanpassung vorangetrieben und der Ausbau der Kapazitäten von Behörden und der Gesellschaft im Allgemeinen gefördert. Die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Stellen und mit gesellschaftlichen Akteuren wurde gestärkt, um eine kontinuierliche Identifizierung und Verbesserung von Maßnahmen zur Förderung der Anpassung an den Klimawandel zu erreichen.

Es besteht derzeit großer Bedarf wie Anpassungsmaßnahmen in die politische Planung und Entscheidungsfindung integriert werden können. In vielen Fällen sind sich staatliche und private Akteure jedoch noch nicht der Notwendigkeit der Anpassung an den Klimawandel bewusst, oder sie wissen nicht, wie dies geschehen kann.

Ziel

Das Projekt trägt zu wirtschaftlichen, sozialen und umweltbezogenen Zielen der nachhaltigen Entwicklung bei, indem es die brasilianische Regierung bei der wirksamen Umsetzung der Nationalen Agenda zur Anpassung an den Klimawandel in diesen drei Dimensionen und auf allen Regierungsebenen unterstützt.

Projektpartner und Durchführungsansatz

Neben der Unterstützung des brasilianischen Ministeriums für Umwelt und Klimawandel (MMA) bei der Koordinierung der nationalen Anpassungsagenda kooperiert das Projekt mit dem Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Innovation (MCTI), dem Transportministerium (MTrans), dem ehemaligen Wirtschaftsministerium

ProAdapta trägt dazu bei, die Resilienz gegenüber dem Klimawandel in Brasilien auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene durch den Aufbau von Kapazitäten zur Anpassung an den Klimawandel zu erhöhen.



Projekttitel	Unterstützung Brasiliens bei der Umsetzung seiner Nationalen Agenda zur Anpassung an den Klimawandel (ProAdapta)
Auftraggeber	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
Durchführungspartner	Brasilianisches Ministerium für Umwelt und Klimawandel (MMA), Sekretariat für Klimawandel
Land	Brasilien
Durchführende Organisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Volumen	7 Mio. EUR GIZ 1 Mio. EUR brasilianische Regierung
Laufzeit	08/2017— 03/2025

(ME), dem Nationalen Institut für Raumforschung (INPE), der Nationalen Agentur für Wasserstraßenverkehr (ANTAQ), den Bundesstaaten Santa Catarina und São Paulo, den Städten Salvador und Santos, dem privaten Sektor und mit zivilgesellschaftlichen Akteuren wie der Stiftung Gruppe Boticário.

Durch die Unterstützung von Partnern aus verschiedenen Sektoren, Bundesstaaten und Städten werden Prozesse der Klimagovernance sowohl in horizontalen als auch in vertikalen Strukturen gestärkt. Ein zentraler Mehrwert, der sich durch alle Ergebnisse zieht, liegt in der Verbesserung der inter- und intrainstitutionellen Zusammenarbeit und Koordination zum Thema Anpassung an den Klimawandel zwischen den Partnerinstitutionen und weiteren Akteuren.

Die Projektaktivitäten konzentrieren sich auf vier Hauptthemen:

- Klimagovernance;
- Klimarisikomanagement;
- Ökosystembasierte Anpassung (EbA); und
- Unternehmerisches Engagement.

Vorläufige Ergebnisse in den vier Hauptthemen:

Klimagovernance - Strukturen, Prozesse und Maßnahmen, mit denen private und öffentliche Akteure versuchen, den Klimawandel einzudämmen und sich an ihn anzupassen.

- Das brasilianische **Ministerium für Umwelt und Klima (MMA)** wurde bei der Erstellung der [Monitoring- und Evaluierungsberichte des Nationalen Anpassungsplans \(NAP\) für den Zyklus 2016-2020](#) und der Strategie zum Kapazitätsaufbau für die Umsetzung des NAP unterstützt.

- Das Projekt beriet das **MTrans** bei der Aktualisierung seiner internen [Nachhaltigkeitsrichtlinien](#) und dem Einschluss einer Richtlinie zum Klimawandel.
- Gemeinsam mit dem Projekt [Unterstützung der Nationalen Agenda für nachhaltige Stadtentwicklung in Brasilien](#) (Andus) wurde die Berücksichtigung des Klimawandels in der städtischen Entwicklungsplanung unterstützt.
- Gemeinsam mit dem **Sekretariat für Umwelt, Infrastruktur und Logistik (SEMIL)** des Bundesstaates São Paulo wurde ein [Leitfaden zur Klimaanpassung und Resilienz für Städte und Regionen](#) entwickelt und in 12 Gemeinden und einer Metropolregion erfolgreich getestet.
- Die Stadt **Santos** wurde bei der Entwicklung ihrer kommunalen Klimagovernance unterstützt, einschließlich der Ausarbeitung des [Klimaaktionsplans](#) (PACS) und des [kommunalen Plans zur Erhaltung und Wiederherstellung des atlantischen Regenwaldes](#) (PMMA).
- Die Stadt **Salvador** im Bundesstaat Bahia wurde zur Ausarbeitung ihres [Klimaaktionsplans](#) (PMAMC) und dem Aufbau eines [wissenschaftlichen Klimabeirats](#) beraten.

Klimarisikomanagement - Pläne, Maßnahmen, Strategien oder Politiken zur Verringerung der Wahrscheinlichkeit und/oder des Ausmaßes nachteiliger potenzieller Folgen des Klimawandels, basierend auf wissenschaftlich erhobenen und wahrgenommenen Risiken.

- Es wurde ein Leitfaden für die Durchführung von Klimarisikobewertungen und Anpassungsmaßnahmen für Hafeninfrastrukturen mit der **ANTAQ** erstellt.
- Klimarisiko- und Anpassungsbewertungen wurden für die Häfen von Aratu, Santos und Rio Grande mit **ANTAQ** durchgeführt.
- Für den Allgemeinen Leitfaden für die sozioökonomische Analyse des Kosten-Nutzen-Verhältnisses von Investitionsprojekten wurde mit dem ehemaligen Wirtschaftsministerium ein Anhang zu Klimarisiken erstellt.
- Am **INPE** wurden mehr als 200 Techniker und Entscheidungsträger aus verschiedenen Sektoren und Ebenen (national, subnational und korporativ) zu Klimarisiken und Anpassung an den Klimawandel geschult.
- Das **Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Innovation (MCTI)**, in Kooperation mit **INPE**, wurde bei der Aggregation von Klimadaten des Transportsektors und bei der Schulung von sektoralen und Sub-Nationalen Nutzern der Plattformen [AdaptaBrasil](#) und [Portal Projeções](#) unterstützt.

- In Zusammenarbeit mit **ANTAQ** wurden [Auswirkungen des Klimawandels auf die 23 staatlich betriebenen Küstenhäfen Brasiliens](#) und im Rahmen des Projekts [AdaptaVias](#) mit dem **MTrans** auf Straßeninfrastruktur und Eisenbahnstrecken bewertet.
- In Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz des **Bundesstaates Santa Catarina (DCSC)** wurden Beiträge zur Bewertung des Klimawandels in ausgewählten Instrumenten des Klimarisikomanagements geleistet.
- [Klimamodellierungsdaten für die Region von Santos](#) im Süden des **Bundesstaates São Paulo** wurden ausgewertet und aktualisierte Geodaten für die Städte und Gemeinden der Region bereitgestellt.
- In den Städten **Santos** und **Salvador** wurden Materialien und pädagogische Ansätze zur Kommunikation von Klimarisiken in lokalen Gemeinschaften und Grundschulen entwickelt und pilothaft angewendet.

Ökosystembasierte Anpassung (EbA) - Management von Ökosystemen zur Erhöhung der Resilienz und zur Verringerung der Vulnerabilität von Menschen und Ökosystemen gegenüber dem Klimawandel.

- Das Projekt unterstützt die Gemeinde **Santos** bei der Sensibilisierung von Vertretern verschiedener Sektoren sowie von Einwohnern von Monte Serrat, ein gefährdetes Gebiet in der Stadt, bei Design und Durchführung einer Maßnahme der ökosystembasierten Anpassung—EbA .
- Die Stadt **Salvador** wurde bei der Erstellung von Leitlinien für grüne und ökosystembasierte Ansätze in der städtischen Bau- und Infrastrukturplanung unterstützt.

Unternehmerisches Engagement - Einbindung privatwirtschaftlicher Akteure in Anpassungsmaßnahmen durch Sensibilisierung, Fallstudien und Vernetzung.

- Gemeinsam mit der **Stiftung Boticário** wurden Strategien zur nachhaltigen Wasserversorgung für Unternehmen im Einzugsgebiet des Miringuava-Flusses durch [Finanzierungsplanung und Kosten-Nutzen-Analysen](#) der Initiative Viva Água erstellt.
- Drei Fallstudien wurden mit den Unternehmen [Sanepar](#), [Elis Brasil](#) und [Schattdecor](#) erstellt um Anpassungsstrategien zur Erhöhung der Klimaresilienz aufzubauen.

=> Bis März 2022 wurden rund 3.000 Schlüsselakteure des öffentlichen und privaten Sektors in Themen und Ansätzen bezüglich der Hauptthemen des Projekts geschult.

Herausgeber	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Sitz der GIZ: Bonn und Eschborn	Partner	Ministério do Meio Ambiente e Mudança do Clima (MMA) / Secretaria Nacional de Mudança do Clima Bloco B, Eixo Monumental 70068-900, Brasília – DF
	GIZ Büro Brasilien SCN Quadra 01 Bloco C Sala 1501 Ed. Brasília Trade Center 70.711-902 Brasília/DF T + 55-61-2101-2170 F + 55-61-2101-2166 giz-brasilien@giz.de www.giz.de/brasil	Auftraggeber	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
Verantwortlich	Ana Carolina Câmara	Adressen des BMUV	BMUV Bonn Robert-Schuman-Platz 3 53175 Bonn T +49 (0) 228 99 305-0 F +49 (0) 228 99 305-3225
Stand	December 2024		BMUV Berlin Stresemannstraße 128 - 130 10117 Berlin T +49 (0)30 18 305-0 F +49 (0)30 18 305-4375
			poststelle@bmuv.bund.de www.bmuv.de